

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 52: Tethe'alla

Hi, endlich hab ich's geschafft und das nächste Kapitel hochgeladen!
Tut mir leid, dass es diesmal so lange gedauert hat >///
Ungefähr die Hälfte ist nun geschafft, das Abenteuer in Tethe'alla kann nun beginnen.
Viel Spaß beim Lesen.^^

Kapitel 51

Während die Anderen noch kräftig die Augen zusammen kniffen, waren Kratos und Ann die einzigen, die sie rechtzeitig wieder öffneten.

"Wir scheinen uns über dem Fooji Gebirge zu befinden.", meinte Kratos nach einem kurzen Blick über die Landschaft.

"Ja... Mein Vater hat die Koordinaten eingestellt, aber warum er uns hier her geschickt hat ist mir ein echtes Rätsel.", auch Ann war sichtlich verwundert darüber, warum sie gerade hier gelandet waren, doch es gab gleich noch ein größeres Problem.

"Sagt mal, täusche ich mich, oder verlieren die Dinger an Höhe?", fragte Lloyd auf einmal. Nun, da er sich an das neue Gefühl zu Fliegen gewöhnt hatte, achtete er auch mehr auf seine Umgebung.

"Was?!"

Verwundert musste Ann feststellen das ihr Freund recht hatte. Die Rheairds verloren tatsächlich ständig an Höhe, aber woran lag das nur? Mit großer Unruhe überprüfte sie ihren Rheaird auf irgendwelche Anzeichen, was los war und plötzlich hatte sie eine Ahnung.

"Ähm, Onkel Kratos? Kann es sein das, jetzt wo wir einen Pakt mit Undine geschlossen haben, Volts Kräfte nachgelassen haben?"

"Ich weiß nicht ob es daran liegt, aber wenn die Geräte auf Volts Kräfte angewiesen sind dann haben wir ein Problem!"

In der Tat gaben die Rheairds schon kurze Zeit später den Geist auf und die Freunde stürzten in die Tiefe.

Nur die Engel reagierten indem sie ihre Flügel öffneten und die Rheairds los ließen. Ann versuchte es dabei so einzurichten das die Anderen davon nichts mitbekamen und das war in dieser Situation wirklich nicht schwer. So schnell wie möglich landete sie wieder und zog ihre Flügel wieder ein und Kratos landete kurz darauf neben ihr.

Auch Lloyd hatte aus reinem Instinkt seine Flügel geöffnet. Zwar konnte er mit ihnen nicht fliegen aber anscheinend bewirkten sie einen Gleiteffekt, denn er landete um

einiges sanfter als der Rest der Gruppe, die sich gerade aus den Gebüschten kämpfte.

"Autsch! Das war ganz schön knapp!", stöhnte Genis und zupfte sich dabei einige Blätter aus den Haaren.

"Ja, aber wir haben Glück gehabt.", meinte Raine und betrachtete dann die Rheairds. "Mit denen können wir allerdings nichts mehr anfangen."

"Oh je! Mein Dad wird nicht gerade sonderlich erfreut sein.", murmelte Ann als sie sich die Geräte näher ansah.

"Wirst du Ärger kriegen?", fragte dann Sheena, während sie sich aber besorgt nach Vivi umsah, die nirgends zu sehen war.

"Nein. Immerhin hat er uns selbst mit ihnen nach Thete'alla geschickt."

"Ah, gut. Übrigens, hat einer von euch Vivi gesehen?"

Nun sahen sich auch die Anderen suchend um, doch kurz darauf kämpfte sich die junge Beschwörerin auch schon durch das Unterholz und zwar mit Finfi auf dem Arm, der richtig begeistert aussah.

"Spielen!", rief er und sah dabei zum Himmel, als wolle er das Ganze noch mal erleben.

"Kann es sein das er sich freut?", Genis starrte den kleinen, künstlichen Elementargeist ungläubig an und sah dann fragend zu Vivi.

"Was erwartest du nun? Das ich Nein sage, obwohl es ihm gefallen hat, nur damit du dich dann besser fühlst?", seufzend tätschelte Vivi ihrem Liebling den Kopf, welcher daraufhin die Augen nach oben verdrehte um sie besser sehen zu können.

"Spielen?!"

"Nein, ganz gewisse nicht noch mal Finfi! Dir mag es zwar Spaß gemacht haben, aber ich war weniger begeistert, denn ich bin nicht so weich gelandet wie du!"

"Ich auch nicht!", da konnte Genis ihr nur zustimmen.

Auch Lloyd schüttelte darüber nur den Kopf, sah aber über seine Schultern zu seinen Flügeln. Anscheinend waren sie doch noch zu etwas zu gebrauchen.

"Wir sollten uns nun besser auf den Weg machen.", hörte er seinen Vater dann schließlich sagen und da konnte er ihm nur zustimmen.

"Dad hat recht. Es gibt doch hier in der Nähe sicher eine Stadt, oder ein Dorf, oder?" Wandte sich der Halbengel dann an die beiden Beschwörerinnen, welche nickten.

"Die nächste Stadt wäre Meltokio. In vielleicht zwei Tagen könnten wir dort sein.", nickte Sheena und auch Vivi stimmte nickend zu.

"Okay, dann gehen wir am besten los, oder?!", aufmunternd lächelte Lloyd seine Freunde an und ging dann voran um den Abstieg von dem hohen Gebirge hinter sich zu bringen.

"Ähm, wo genau gehen wir eigentlich hin?", fragte Lloyd, als sie schon seit ungefähr einer Stunde unterwegs waren.

"Was?! Ich dachte du weißt wo du hingehst nachdem du einfach losgestürmt bist!", rief Sheena verwundert, denn auch sie war wie die Anderen ihm einfach gefolgt.

"Lebe ich hier, oder du?", kam es daraufhin bissig von dem Halbengel zurück und da musste Sheena ihm leider zustimmen. Daran hatte sie wirklich nicht gedacht.

"Oh... Ja, richtig. Also gut, dann folgt mir.", seufzte Sheena und übernahm nun die Führung, da Vivi keine Anstalten dazu machte, obwohl sie sich hier sogar noch etwas besser auskante als Sheena.

Lloyd aber sah fragend zu seinem Vater, denn dieser hatte ihm ja immer wieder Geschichten von früher erzählt, wenn auch sehr zurückhaltend und spärlich.

"Sag mal Dad, kennst du dich hier auch aus?", flüsterte er leise, damit die Anderen

das nicht mitbekamen.

"Ja, aber das brauchen sie nicht zu wissen! Es reicht wenn sie nun wissen das ich früher einmal bei Cruxis gewesen bin. Raine hört schon gar nicht mehr auf mir Fragen zu stellen und ein gewisses Misstrauen bei den Anderen ist nun auch vorhanden. Wahrscheinlich auch gegen dich.", sagte Kratos ebenso leise, ohne seinen Blick nach vorne abzuwenden.

"Gegen mich? Aber warum denn gegen mich?!"

"Weil du nun mal darüber bescheid wusstest. Misstrauen ist schnell gesät und nur schwer aus der Welt zu schaffen."

"Aber sie haben doch auch gesehen wie du gegen... gegen Jo gekämpft, und dich gegen Yggdrasil gestellt hast. Ist ihnen das nicht genug?"

"Gib ihnen etwas Zeit Lloyd und lass sie sich erst einmal an die neuen Umstände gewöhnen."

"Wenn du meinst...", seufzend sah Lloyd zu Colette, die ihnen einfach nur stumm und mit starrem Gesichtsausdruck folgte. Es tat einfach weh seine Freundin so zu sehen und irgendwie tat der Gedanke auch weh, dass sein Vater die ganze Zeit gewusst hatte was sich hier wirklich abspielte, doch darüber würde Lloyd erst dann mit ihm reden wenn sie mal wirklich allein waren.

Doch nicht nur Lloyd war schlecht drauf. Noishe, dem der Absturz mit den Rheairds überhaupt nicht gefallen hatte, knurrte die ganze Zeit über vor sich hin und das wiederum ging Lloyd tierisch auf die Nerven.

"Hör auf damit Noishe, das nervt!", beschwerte er sich schließlich irgendwann.

"Wahrscheinlich hat ihm der Absturz nicht sonderlich gefallen, denn seitdem ist er so schlecht drauf.", meinte Genis, dem das natürlich aufgefallen war.

"Das ist aber kein Grund mich zu nerven!", murmelte Lloyd wütend, denn er selber war nach dieser plötzlichen Flucht und den Absturz ebenfalls alles andere als gut gelaunt. Noishe knurrte ihn daraufhin ebenfalls wütend an, was Lloyd aber nun zu viel wurde. "So, das war's Noishe, heute gibt es kein Abendessen für dich!"

Das saß. Schlagartig verschwand das Knurren des Protozonen, der den jungen Halbengel nun anwieselte, was dieser aber geflissentlich ignorierte.

Da aber kam Vivi ihm zu Hilfe. "Nun komm schon Lloyd, Noishe hat sich halt erschrocken als er einfach abgestürzt ist, da kannst du dem Armen doch nicht auch noch das Essen streichen!"

"Noishe gehört mir und ich kann ihm das Essen verbieten wie ich will, da hast du dich nicht einzumischen!"

Vivi nahm den Protozon daraufhin zur Seite und flüsterte ihm etwas ins Ohr, woraufhin sich Noishes Stimmung sofort verbesserte. "Keine Sorge, ich leg dir was zur Seite, du musst schon nicht hungern." Lächelte sie und tätschelte seinen Kopf. Gegen ihr Herz für Tiere kam eben keiner an.

Der Abstieg dauerte so seine Zeit, vor allem da sie immer wieder von Monstern angegriffen wurden und sich ihren Weg auf den schmalen Pfaden durch kämpfen mussten.

Irgendwann aber blieb Lloyd seufzend stehen und sah sich um. So viel anders wie zuhause sah es hier auch nicht aus, doch wo, was lag konnte er wirklich nicht sagen.

»Das sieht hier ja genauso aus wie zu hause.«, gähnte er dann irgendwann gelangweilt, woraufhin Sheena nur die Augen verdrehen konnte.

»Was hast du denn erwartet? Das wir hier durch die Luft schweben können, oder so was?!«

»Woher soll ich das denn wissen? Es hätte hier ja anders sein können, ist doch

möglich!«

"Da hat er recht Sheena. Die Einzigen die von hier sind und über Tethe'alla bescheid wissen, sind wir vier."

"Vier?" Verwundert sah Genis sie an. "Siehst du seit neuestem doppelt?"

"Nein, sie zählt nur Corrine und Finfi mit, obwohl man Finfi eigentlich gar nicht zählen kann, das hat im Grunde genommen keinen Schimmer wo wir hingehen! Das einzige was es macht ist Vivi hinterher laufen." Erklärte Sheena ihm und legte nun aber einen Zahn zu bis sie mit Lloyd auf gleicher Höhe war. Einer musste ja dafür sorgen das sie sich nicht verliehen, so etwas hätte ihnen gerade noch gefehlt.

An diesem Tag schafften sie es noch das Fooji Gebirge zu verlassen und auch noch in ein Haus des Heils, oder wie es hier hieß, Haus der Besinnung einzukehren. Da es schon ziemlich spät war und ein anstrengender Tag hinter ihnen lag, gingen sie auch sofort auf ihre Zimmer um endlich einen verdienten Schlaf zu bekommen. Nur Lloyd fand mal wieder keine Ruhe.

"Hier ist vieles so ähnlich wie in Sylvarant.", Lloyd lag zwar schon im Bett und sah nun zu seinem Vater hinüber, der im anderen Bett des Doppelzimmers lag und anscheinend versuchte zu schlafen.

"Größtenteils.", kam auch die eher desinteressierte Antwort.

"Sogar mit Gald wird hier bezahlt."

"Ja."

"Die Häuser des Heils heißen hier zwar ein wenig anders, doch sie dienen zum selben Zweck. Okay, sie sind zwar ein wenig... nun ja, prunkvoller ausgestattet, aber doch so ähnlich wie bei uns daheim."

"Wenn du das sagst Lloyd.", es war nicht mehr als ein Murmeln was von Kratos kam. Normalerweise brauchte er ja keinen Schlaf, doch nach den Anstrengungen der letzten Tage wäre er nun doch für ein paar Stunden Ruhe dankbar.

"Ich frage mich wie die Leute hier wohl sein werden. Wenn sie so wie Sheena und Vivi sind... äh, ich weiß auch nicht." Tja, sein Sohn ließ ihm keine Ruhe.

"Sicher doch Lloyd, sicher.."

"Und..."

"Lloyd?"

"Ja, Dad?"

"Wie wäre es wenn du dich nun auch endlich einmal schlafen legst. Morgen wird wieder ein anstrengender Tag und da solltest du ausgeschlafen sein!"

"Dad? Bist du müde?"

Kratos musste über die momentane Feinfühligkeit seines Sohnes schmunzeln. Es war ihm klar das Lloyd, der von all dem nichts kannte, ziemlich aufgeregt war und somit auch noch richtig wach. "Ja, etwas. Für mich war das alles ziemlich anstrengend und ich würde mich über ein paar Stunden Schlaf freuen."

"Okay Dad, dann lass ich dich schlafen... Wenn du es einmal brauchst erst recht."

Der Engel lächelte als sich sein Sohn wieder hinlegte um ihm etwas Ruhe zu gönnen. Momentan war er wohl für die unangenehmeren Fragen was das mit den Engeln zu tun hatte viel zu aufgeregt, doch wahrscheinlich würde spätestens Morgen diese Fragen kommen.